

Prinzipien liberaler Bildungspolitik

Bildung steht immer im Mittelpunkt liberaler Politik. Bildung ist die entscheidende Voraussetzung für Mündigkeit, Selbstbestimmung, und Eigenverantwortung. Deshalb muss sie jedem Menschen zugänglich gemacht werden. Bildung ist Bürgerrecht und verdient stets die besondere Aufmerksamkeit politischen Handelns.

Angesichts eines rasant wachsenden Weltwissens und einer sich dynamisch verändernden Gesellschaft kommt der Bildung die Bedeutung einer sozialen Frage des 21. Jahrhunderts zu. Bildung besitzt vor allem in einem an materiellen Rohstoffen armen Land einen besonderen Wert. Bildung liegt stets ein dynamischer Entwicklungsprozess des einzelnen Menschen zugrunde, der im Spannungsfeld zwischen Erfahrungswissen und kognitivem Neuland eine Lernleistung vollbringt.

Ausgangspunkt liberaler Bildungspolitik ist stets das Individuum mit seinen Stärken und Begabungen, aber auch mit seinen Defiziten und Grenzen. Der Vielfalt der Individuen, ihrer Schwerpunkte, Lernwege und Bildungsbiographien wird nach unserer Auffassung ein vielfältiges und differenziertes Bildungswesen am besten gerecht. Vielfalt im Bildungswesen kann jedoch nur entstehen, wenn die Bildungseinrichtungen eigenständig handeln können. Deshalb setzen wir Liberalen uns beharrlich dafür ein, dass unsere Schulen in ihrer Eigenständigkeit gestärkt werden und ihnen ein Höchstmaß an Entscheidungskompetenz vor allem in Fragen ihres Budgets, ihrer Personals und ihrer inhaltlichen wie pädagogischen Ausrichtung überlassen wird.

Wir werden der Bildung weiterhin Priorität unter allen landespolitischen Handlungsfeldern einräumen, uns Kürzungsabsichten in diesem Bereich widersetzen und durch den Schülerrückgang frei werdende Ressourcen für andere Aufgaben im Bildungsbereich verwenden.